

Wiegert lässt SCM-Stars während Olympia in Ruhe: Ein Umgang mit Bedacht

Bennet Wiegert coacht SC Magdeburgs Stars während Olympia, während er sich auf die neue Saison der Handball-Bundesliga vorbereitet.

Die Bedeutung der olympischen Spiele für das Handballteam von SC Magdeburg

Olympia und die SC Magdeburg Stars

Aktuell befinden sich die Spieler des SC Magdeburg in Paris, um sich mit ihren Nationalmannschaften auf die Olympischen Spiele vorzubereiten. Diese wichtige Phase im Handball-Rennsport bietet nicht nur eine Plattform für individuelle Talente, sondern hat auch erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Mannschaft von SC Magdeburg.

Zwischenmenschliche Beziehungen trotz Distanz

Bennet Wiegert, der erfahrene Coach des SC Magdeburg, hat sich bewusst entschieden, während dieser intensiven Vorbereitung für Olympia keinen Kontakt zu seinen Spielern zu halten. „Ich lasse die komplett in Ruhe. Das ist Absicht.“ erklärt Wiegert und fügt hinzu, dass er gerne kommunizieren würde, jedoch gibt es nur einen Spieler, mit dem er mehr Kontakt pflegt.

Schwierigere Zeiten für Tim Hornke

Bedauerlicherweise musste Wiegert in den letzten Wochen beobachten, wie Tim Hornke (33) verletzt wurde. Hornke zog sich beim ersten Spiel der DHB-Jungen gegen Schweden eine Verletzung der Plantarfaszie im linken Fuß zu, was bedeutet, dass er für mehrere Monate ausfallen wird. Dies ist ein herber Rückschlag sowohl für den Spieler als auch für das Team.

Sergey Hernández: Ein mentaler Kraftakt

Im Gegensatz zu Hornke hat Sergey Hernández (29), der spanische Torwart des SC Magdeburg, eine andere Herausforderung zu bewältigen. Trotz seiner herausragenden Leistungen in den letzten Jahren sieht er sich in der Nationalmannschaft hinter zwei anderen Torhütern zurückgesetzt. Wiegert hat den Kontakt zu Hernández intensiviert, um ihm in dieser schwierigen Situation beizustehen: „Da wollte ich ihn ein bisschen dabei unterstützen.“

Die Entwicklung des SC Magdeburg im Fokus

Wiegert verfolgt während dieser Zeit die olympischen Spiele so gut er kann und bleibt dabei dem SC Magdeburg treu. „Ich glaube, die DHB-Jungs sind jetzt einfach da und wittern ihre Chance für mehr“, sagt Wiegert und zeigt damit, wie wichtig diese internationalen Wettkämpfe für die Entwicklung der Spieler sind.

Fazit: Herausforderungen und Chancen

Die olympischen Spiele sind nicht nur eine Bühne für individueller Talente, sondern stellen auch eine Herausforderung für die Spieler dar, die durch Verletzungen und Teamdynamiken beeinflusst werden. Die Vorgehensweise von Wiegert zeigt, wie wichtig es ist, das Team sowohl sportlich als auch mental

vorzubereiten, während sie gleichzeitig die Erfolge der Nationalmannschaft im Auge behalten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de